

II-667 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

9.6.1967

312/J

A n f r a g e

der Abgeordneten W i e l a n d n e r, A d a m P i c h l e r,  
F r e u s s l e r, T h a l h a m m e r und Genossen  
an den Bundesminister für Finanzen,  
betreffend Zollfalle vor Salzburger Bahnhofpostamt.

-.--.-.-.-

Aus bayrischen und österreichischen Zeitungsmeldungen ist zu entnehmen, daß Beamte der Zollfahndung vor dem Salzburger Bahnhofpostamt rigoros Autos mit deutschen Kennzeichen beschlagnahmten, dessen Lenker Pakete oder Säckchen österreichischer Herkunft, gleich welchen Inhaltes, beim genannten Postamt aufgeben. Die Freigabe der Kraftfahrzeuge erfolgt erst nach Bezahlung der auf den Kraftwagen entfallenden Eingangsabgaben. Dies kommt einer schikanösen Auslegung der in Frage stehenden gesetzlichen Bestimmungen gleich.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher die

A n f r a g e :

Sind Sie bereit, die Angelegenheit einer Überprüfung zu unterziehen, um eine schikanöse Anwendung der gesetzlichen Bestimmungen hintanzuhalten?

-.--.-.-.-